

D E N K M A L B E I R A T   B E I M   B U N D E S D E N K M A L A M T  
1010 WIEN, HOFBURG, SÄULENSTIEGE, TELEFON 53415/103

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur  
per E-Mail

Wien, 17. 2. 2013

Betreff: BMUKK-16.825/0002-III/10/2013;

Entwurf eines Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetzes,  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bereich Kunst und Kultur

Der Denkmalbeirat nimmt zum oz Entwurf wie folgt Stellung:

Zu Art. 3 Z 9 (§ 15 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz)

Die Erweiterung des Kreises der Organe, die Mitglieder des Denkmalbeirates im Rahmen von Beschwerdeverfahren zur Beratung (als Konsulent) oder zur Abgabe eines Gutachtens (als Sachverständiger) beziehen können, ist eine konsequente Ergänzung der bisher geltenden Regelung.

Zu Art. 3 Z 18 (§ 29 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz):

Ausdrücklich begrüßt wird die Einbeziehung von Bescheiden von Bezirksverwaltungsbehörden, da nur so die einheitliche Durchsetzbarkeit des Denkmalschutzrechts gewährleistet ist.

Ao. Univ. Prof. Dr. Bettina PERTHOLD - STOITZNER  
Vorsitzende des Denkmalbeirates

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

*B. Stötzner*